

Seltsame Lehrer aus der eigenen Schulzeit

Beitrag von „panthasan“ vom 4. November 2018 10:41

Mein Chemielehrer war etwas speziell und überfordert mit einem reinen Mädchenkurs (die Schule kam in Jahrgang vor uns auf die Idee, Mädchen und Jungs für Ch und Ph zu trennen und mit den Parallelklassen zu vermischen).

Zum Thema Alkalimetalle machte er den typischen Versuch und gab mehrere kleine Stücke Lithium, Natrium und Kalium in eine große Petrischale. Anschließend rief er uns dazu auf, doch mal die Finger in die Lösung zu halten und wir sollten sagen, wie es sich anfühlt. "Seifig" war unsere Antwort.

Wir setzten uns alle wieder und etwa 10-15 Minuten später meinte er, wir sollen uns doch bitte noch die Hände waschen, das was sich so seifig anfühlt sei unsere Haut, die sich allmählich auflöst.

Die hysterisch aufschreienden pubertierenden Mädels könnt ihr euch bestimmt vorstellen.

Bei unserer Französischlehrerin könnten wir über Tische und Bänke gehen, es war immer Chaos. Als eine französische Referendarin hospitierte und die Lehrerin darauf ansprach, war deren Antwort: ich lass sie machen, dann lernen sie besser.

Wir hatten u.a. Freitags 8&9.Stunde, da würde dann auch mal in der Mittagspause ein Sekt von der nächsten Tanke geholt (10.Klasse).